

Bewegung & Fitness von Kindern und Jugendlichen: verstärkt die Pandemie die soziale Ungleichheit?



Corona wird unser Freizeitverhalten für immer verändern

Veröffentlicht am 27.09.2020 | Lesedauer: 5 Minuten

WELT

StN+

Zu wenig Sport in der Pandemie

„Das ist eine tickende Zeitbombe“

Strafene Kappeler, 05.03.2021 - 13:34 Uhr



Dramatischer Bewegungseinbruch bei
Kindern und Jugendlichen 04.12.2020



Langfristige Auswirkungen auf Entwicklung

Kinder ohne Sport im
Corona-Lockdown

ZEITUNG ONLINE

Gesundheit

Studie: Schlechtere Gesundheit
von Kindern im Lockdown

18. März 2021, 16:42 Uhr / Quelle: dpa / [Icon]



MoMo NEUE DATEN FÜR TATEN

Bewegung & Fitness von Kindern und Jugendlichen: verstärkt die Pandemie die soziale Ungleichheit?

Ergebnisse aus der Motorik-Modul-Längsschnittstudie (MoMo)

Modul des Kinder- und Jugendgesundheits surveys (KiGGS) des Robert Koch-Instituts (RKI)
Verbundleitung Prof. Dr. Alexander Woll, KIT KA
stellvertret. Verbundleitung Prof. Dr. Annette Worth, PH KA



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

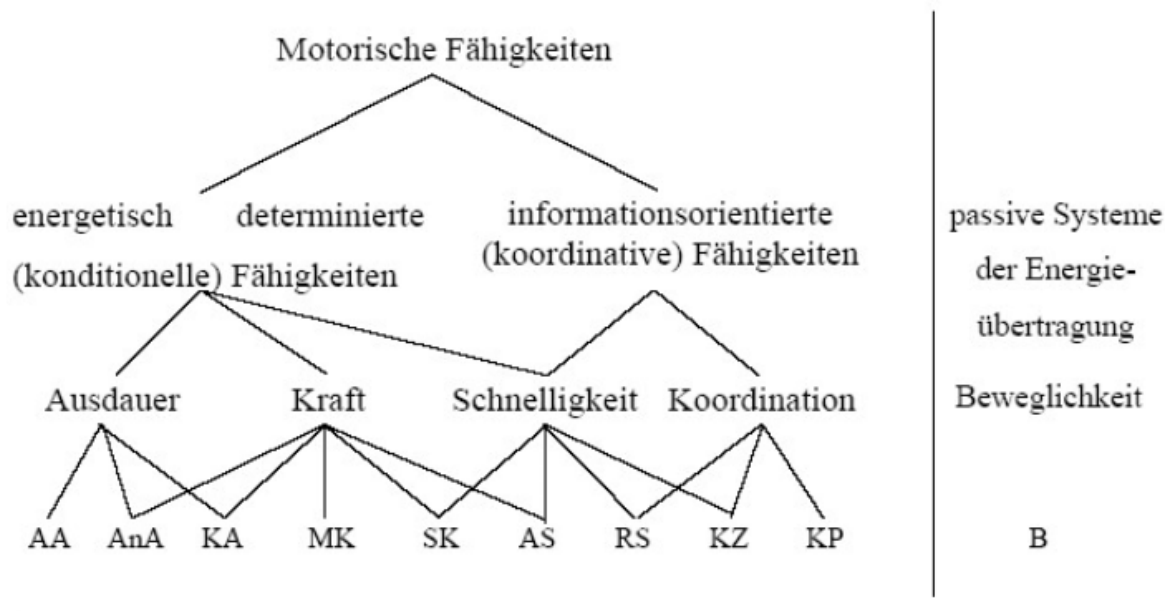


ROBERT KOCH INSTITUT



Begriffe

- Motorische Leistungsfähigkeit (physische Fitness)
3-Ebenen-Modell der motorischen Leistungsfähigkeit (Bös, 1987)



AA = aerobe Ausdauer
KA = Kraftausdauer
SK = Schnellkraft
RS = Reaktionsschnelligkeit
KP = Koordination (Präzision)

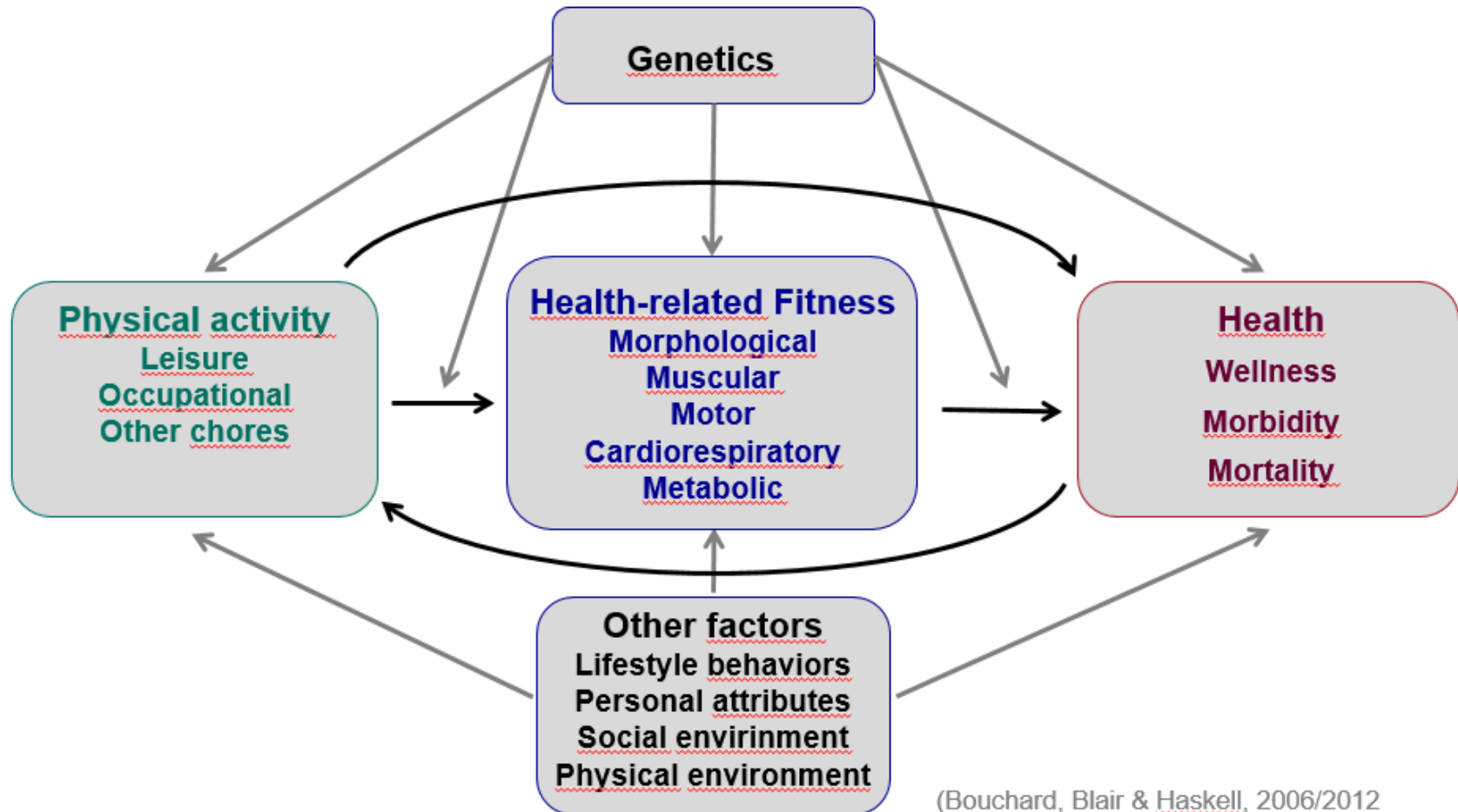
AnA = anaerobe Ausdauer
MK = Maximalkraft
AS = Aktionsschnelligkeit
KZ = Koordination (Zeitdruck)
B = Beweglichkeit

=> Einflussfaktoren:

- Alter
- Geschlecht
- körperlich-sportliche Aktivität
- Vorliegen von Übergewicht
- Sozialstatus etc.

Rahmentheorie

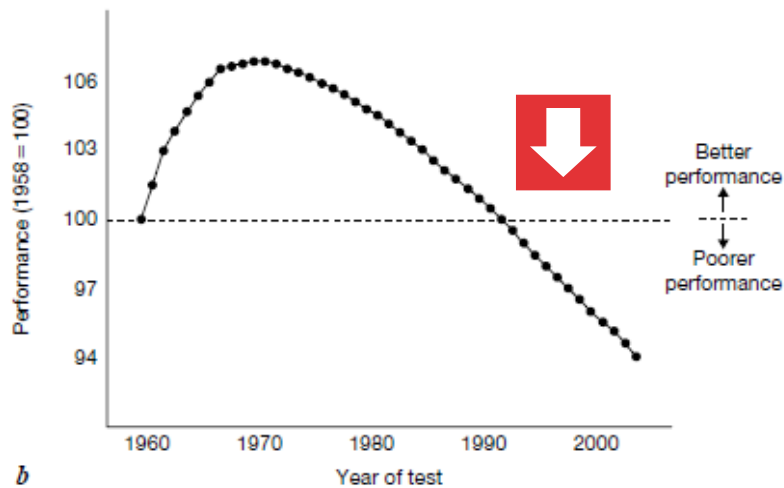
Modell zu den Konstrukten „Körperlich-sportliche Aktivität“, „Fitness“, und „Gesundheit“



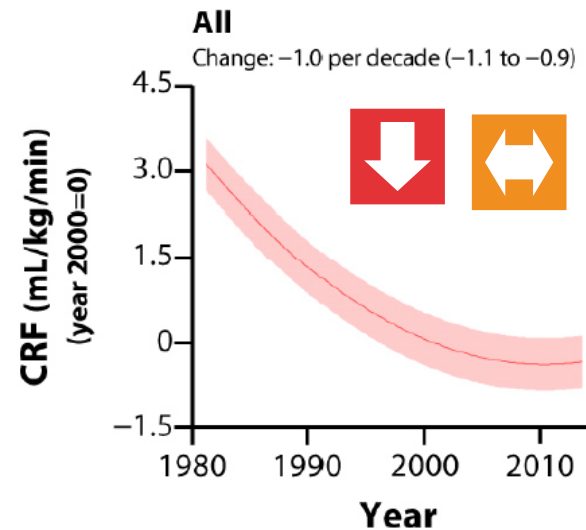
Forschungsstand: Trends der physische Fitness

- **Review Tomkinson 2007:** Ausdauer von 25 Millionen 6- bis 19-Jährigen aus 27 Ländern sank 1970–2003 in allen Altersgruppen um ca. 15%
- **Review Tomkinson 2017:** Ausdauer von 9- bis 17-Jährigen aus 19 Ländern nahm bis 2000 ab und stabilisierte sich bis 2014 => „Plateau“

Tomkinson (2007)



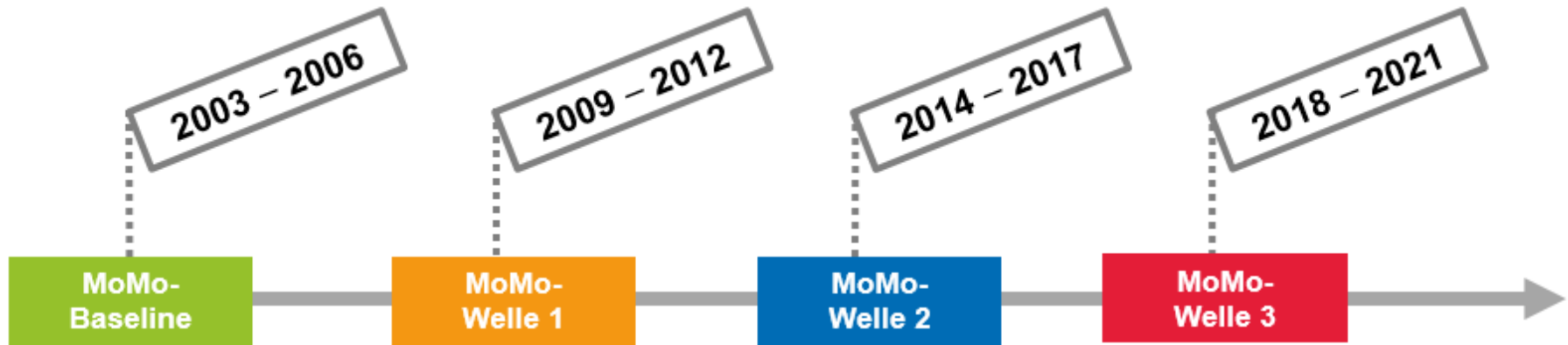
Tomkinson (2017)



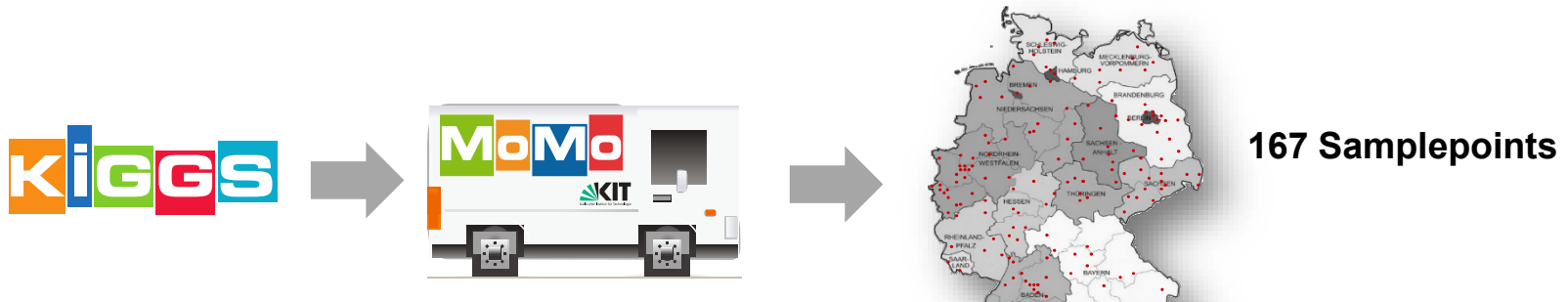
Review Bös, 2003: Motorische Leistungsfähigkeit - insbesondere die Kondition- nahm von 1975–2000 um ca. 10% ab

(Review Bös 2003: 54 Studien mit 6- bis 17-Jährigen aus 20 Ländern)

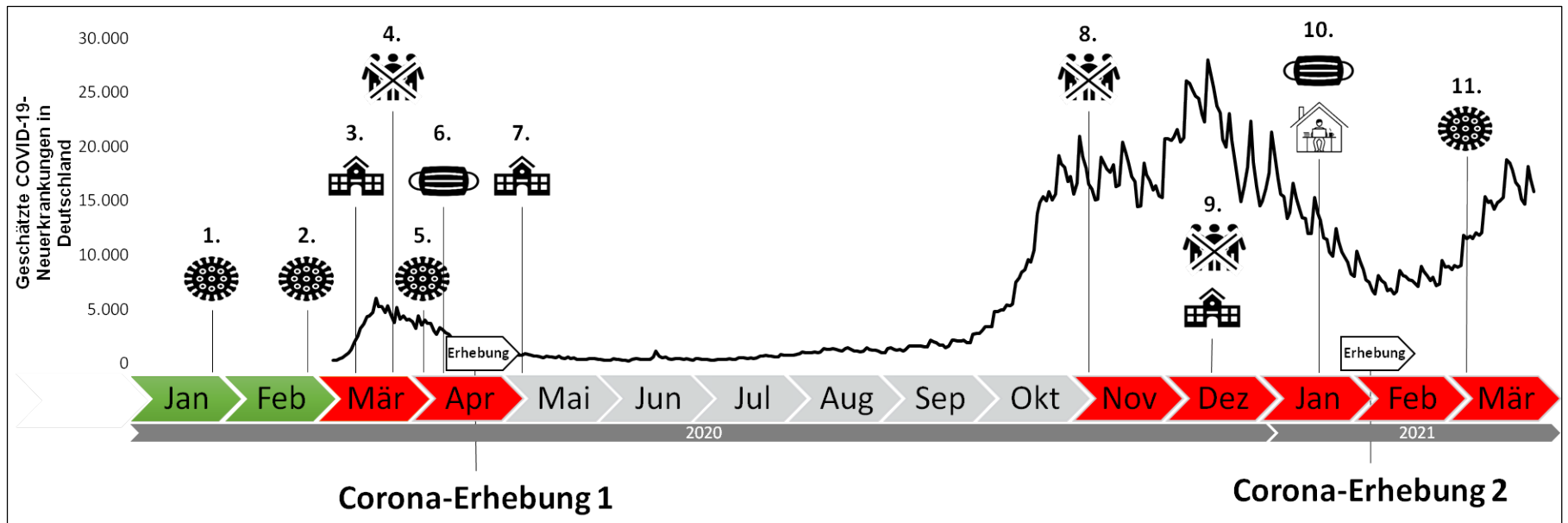
Design und Methoden MoMo-Studie



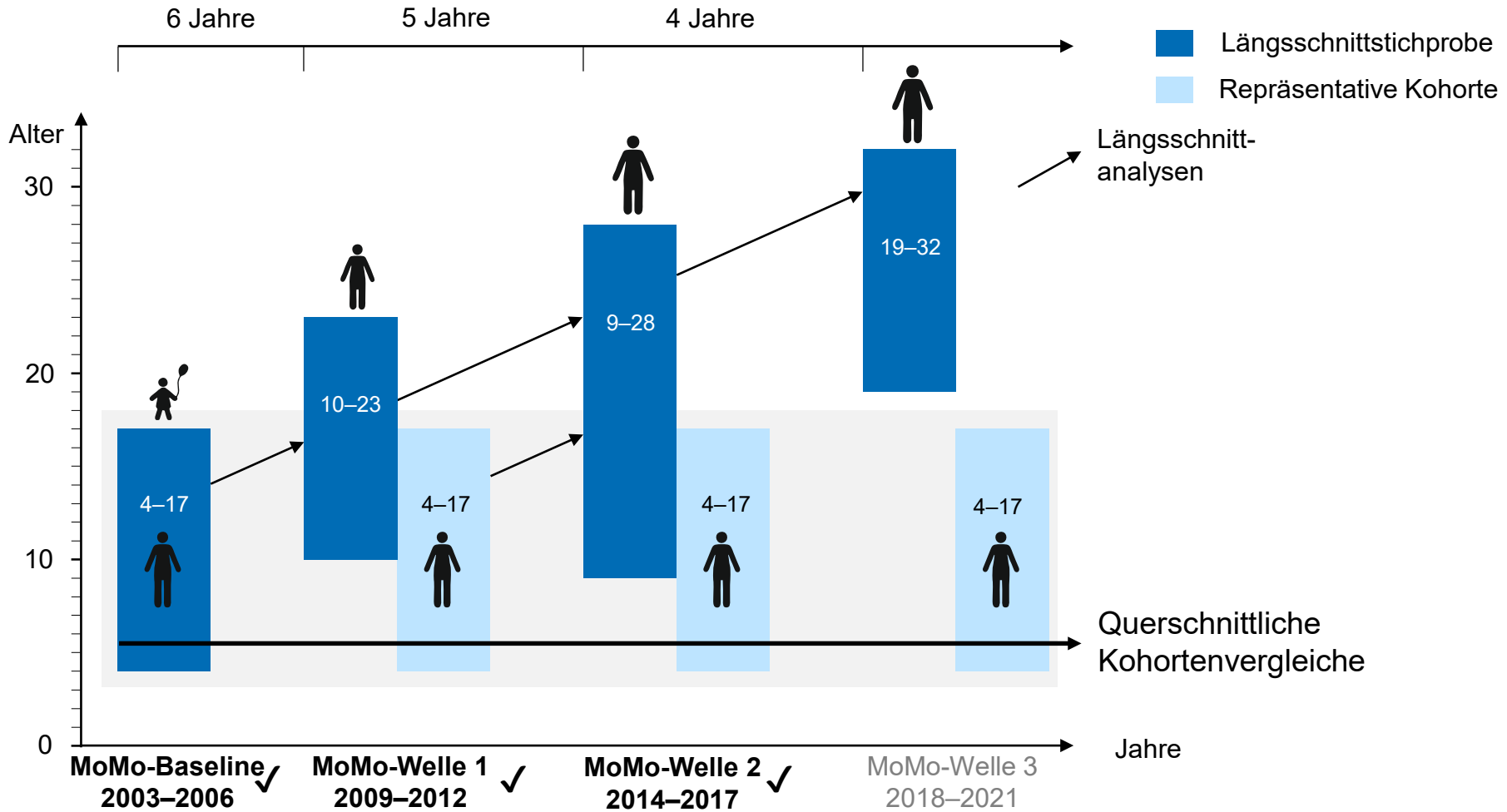
- 4 Messzeiträume,
Welle 3 wurde aufgrund der Corona-Pandemie ab dem 16. März 2020 unterbrochen
=> körperlich-sportliche Aktivitätsverhalten während der Pandemie: MoMo Corona-Studie
- Erhebung an 167 Orten („Samplepoints“) in ganz Deutschland um Repräsentativität herzustellen



MoMo Welle 3 coronabedingt unterbrochen: MoMo Corona-Studie



Kohorten-Sequenz-Design



Fragestellungen

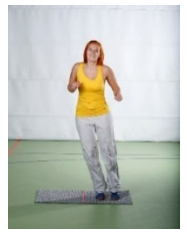



Wie entwickelt sich die physische Fitness von Kindern und Jugendlichen in Deutschland zw. 2003 und 2020?

Welche Trends hinsichtlich der körperlich-sportlichen Aktivität und der physischen Fitness sind während der Pandemie beobachtbar?

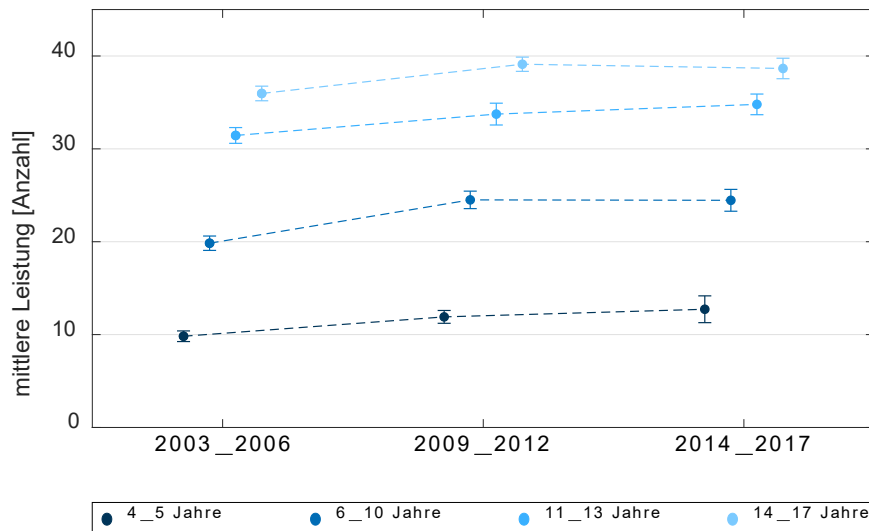
Verstärkt die Pandemie die soziale Ungleichheit in Bezug auf Bewegung und Sport?

Ergebnisse Seitliches Hin- und Herspringen

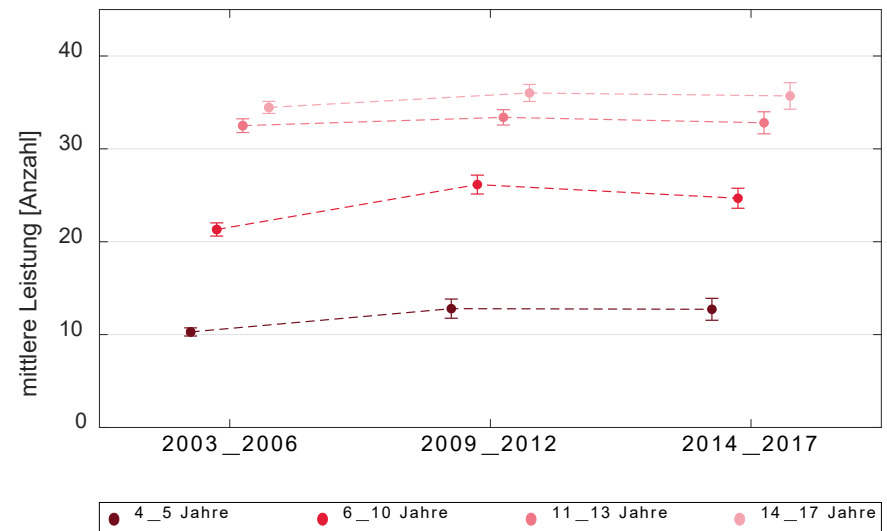


4–17 Jahre	2003–2006	2009–2012	2014–2017	2018–2020
	26	 29	 29	 26
	27	 29	 27	 26
N	4.460	3.076	2.735	2.589 (ungew.)

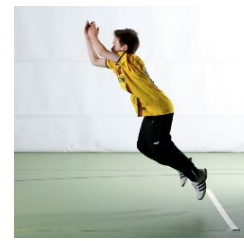
Seitliches Hin- und Herspringen (Jungen)





Seitliches Hin- und Herspringen (Mädchen)

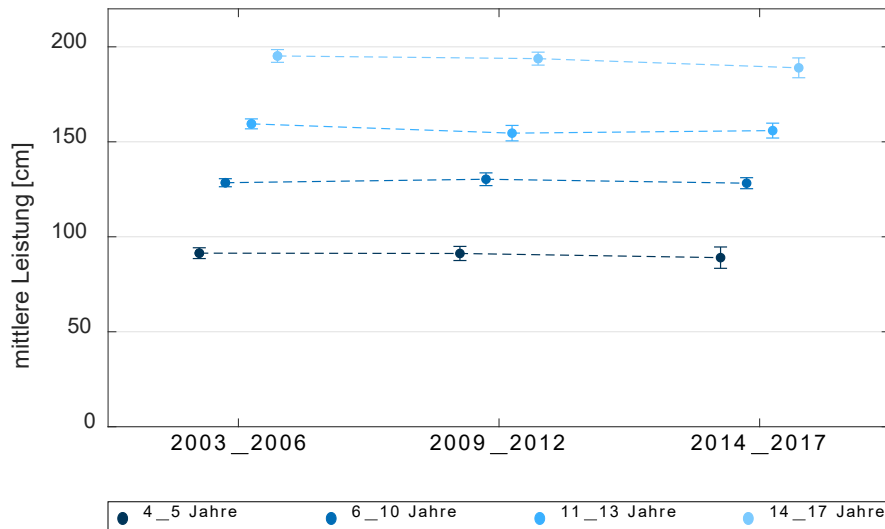


Ergebnisse Standweitsprung



4–17 Jahre	2003–2006	2009–2012	2014–2017	2018–2020			
	152	↔	149	↔	146	↔	143
	132	↔	132	↔	127	↔	126
N	4.501	3.073	2.738	2.588 (ungew.)			

Standweitsprung (Jungen)

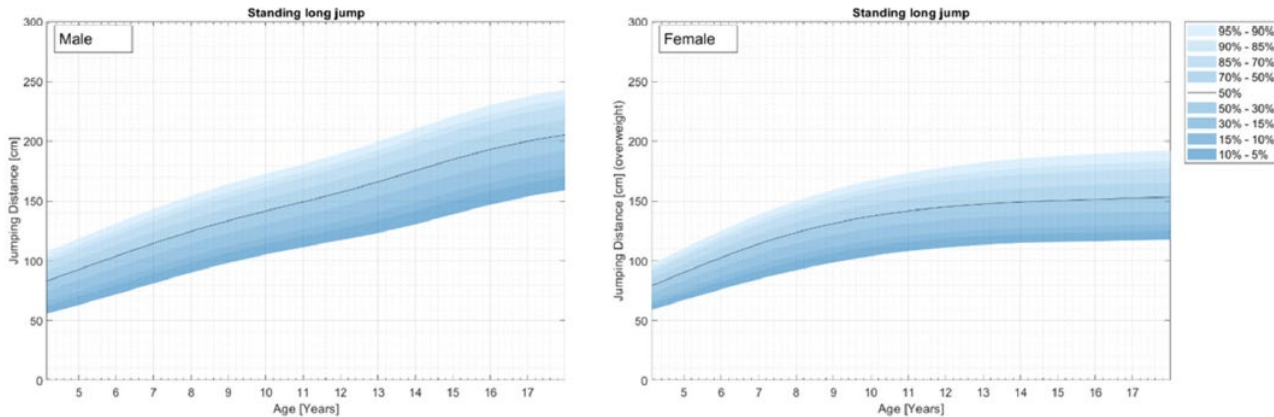


Standweitsprung (Mädchen)



Ergebnisse Standweitsprung und SES

Alters- und geschlechtsadjustierter Perzentile (Niessner, Utesch, Oriwol, Hanssen-Doose, Schmidt, et al. 2020)



Standweitsprung	sehr unfit	unterdurchschnittlich	überdurchschnittlich	Sehr fit
MoMo/ KiGGS- Welle 2	(< 15. alters- und geschlechtsadjustierte Perzentile)	(15.-50. alters- und geschlechtsadjustierte Perzentile)	(> 50.-85. alters- und geschlechtsadjustierte Perzentile)	(> 85. alters- und geschlechtsadjustierte Perzentile)
	n=522 (ref.)	n=861	n=840	n=386
SES				
niedrig (%)	33.9	20.4	12.6	9.0
mittel (%)	55.6	62.4	68.8	68.8
hoch (%)	10.5	17.2	18.6	22.2

Selbstangaben zur Fitness während der Lockdowns

- im Selbstbericht geben 38% der Befragten eine Verschlechterung der motorischen Leistungsfähigkeit während der Lockdowns an (Schmidt et. al, 2021)

Ergebnisse körperl.-sportl. Aktivität (Schmidt et al., 2019; Schmidt et al. 2021)

	2003– 2006 (N=3.911)	2009– 2012 (N=3.451)	2014– 2017 (N=3.706)	2018– 2020 (N=2849)	Lockdown 1 (N=1615)	Lockdown 2 (N=1483)
Organisierte Aktivität in Schule & Verein (Minuten pro Woche)	161 Min.	188 Min.	187 Min.	191 Min.	0 Min.	26 Min
Erfüllung der WHO-Guideline	25%	17%	17%	18%	32%	16%

- differenzierte Analysen zeigen Abhängigkeit von Wohnsituation und Vorhandensein eines eigenen Gartens: Kinder aus Mehrfamilienhäusern mit mehr als sechs Parteien und/ oder ohne Zugang zu einem eigenen Garten benachteiligt

Diskussion/ Fazit

- Vor der COVID-19 Pandemie (2003 – 2020)
 - ... bewegten sich die Kinder und Jugendlichen in Deutschland zu wenig gemessen an der WHO-Empfehlung (Schmidt et al., 2020)
 - und ihre physische Fitness stagnierte auf vergleichsweise niedrigem Niveau (Hanssen-Doose et al., 2020)
- Das traf auf Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem sozialen Status stärker zu!
- Im 1. Lockdown reduzierte sich die organisierte körperlich-sportliche Aktivität drastisch, aber der unorganisierte Sport und das Spielen im Freien nahmen zunächst zu
- Tiefergehende Analysen zeigten benachteiligte Gruppen u.a. ohne Zugang zu Grünflächen
- Im zweiten deutschen Lockdown konnte ohne den organisierten Sport das relativ hohe Aktivitätsniveau des ersten Lockdowns in den Wintermonaten nicht gehalten werden

Danke fürs Zuhören!